

Sengoku-Jidai Chronicles - Zeit des Wandels

Von Jenny-san

Prolog: Prolog

Nach den Ereignissen in den westlichen Ländern und dem gewonnenen Kampf gegen den Clan der Ryû-Youkai, hatten sich Inu Yasha und seine Freunde, sowie Sesshoumaru und seine Gruppe wieder auf ihre Reisen begeben. Denn das Hauptziel - Narakus Vernichtung - galt es noch zu erreichen.

Zahlreiche Ereignisse prägten den andauernden Konflikt mit dem intriganten Hanyou. Kagura wurde von Naraku selbst getötet und Kanna unterlag gegen Inu Yasha. Kikyô starb infolge eines harten Kampfes, in welchem Kouga seiner Juwelensplitter beraubt wurde. In dem Wissen, dass er so seine Rache nicht vollziehen konnte, verabschiedete sich der Wolfsyoukai von Kagome und den anderen und zog sich mit seinen Kameraden aus dem Kampf zurück. Und Kikyôs Tod war besonders für Inu Yasha ein schwerer Schlag.

Ein Treffen mit seiner Mutter führte Sesshoumaru auf schmerzliche Weise vor Augen, dass die Macht Tenseigas, Leben zu retten, nicht grenzenlos ist. Und nachdem er sein Verlangen nach Tessaiga endgültig aufgegeben hatte, erhielt er ein neues Schwert: Bakusaiga.

Doch als der Kampf gegen Naraku endlich gewonnen zu sein schien und das Shikon no Tama durch den von Kagome geäußerten einzig richtigen Wunsch endgültig von der Welt verschwand, schloss sich der Knochenfresserbrunnen. Drei Jahre lang war Kagome getrennt von Inu Yasha und ihren Freunden in der Sengoku-Ära. Ihre Cousine Kimie hingegen verblieb in jener Zeit. Beiden Mädchen war es nicht möglich, in die jeweils andere Epoche zurückzukehren.

Als sich der Brunnen endlich wieder öffnete, kam Kagome in die Sengoku-Ära zurück und beschloss, an Inu Yashas Seite zu leben.

In den drei Jahren seit dem Ende Narakus hatte sich einiges verändert: Sango und Miroku waren mittlerweile Eltern von drei Kindern und Shippou trainierte fleißig, um eines Tages ein starker Kitsune sein zu können. Kohaku, dessen Leben mit Kikyôs Hilfe gerettet werden konnte, bekämpfte als Dämonenjäger gemeinsam mit Kirara bössartige Dämonen und Rin lebte inzwischen bei Kaede im Dorf, um sich wieder an ein normales Leben unter Menschen gewöhnen zu können.

Und Kimie... Sie war mit Sesshoumaru in dessen Ländereien zurückgekehrt und lebte seither in seinem Schloss. Sie begleitete ihn oft, wenn er regelmäßig aufbrach, um Rin im Dorf zu besuchen. Außerdem konnte sie dann auch immer ihre Freunde besuchen. Nachdem der Knochenfresserbrunnen sich mit Kagomes Rückkehr wieder geöffnet hatte, schien es so, als hätte sich fast alles wieder in seine gewohnte Ordnung

zurückbegeben.
Und weitere Monate vergingen...